



FACHTAG ZWICKAU | 30.09.2022

Schulen im Aufbruch – diskriminierungskritische Schulen unterstützen und begleiten

 **BÜNDNIS
GEGEN
RASSISMUS**



Freitag, 30. September 2022

10:00 - 16:00 Uhr

Westsächsische Hochschule Zwickau
Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau

Teilnahme: kostenfrei, Teilnahmebestätigung
auf Anfrage

Anmeldung:

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung über unser
Web-Formular: [https://podio.com/
webforms/27474487/2126751](https://podio.com/webforms/27474487/2126751)

Datenschutzhinweis: Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit ein-
verstanden, dass wir Ihre Daten zur Durchführung Ihrer Anmeldung
und zur Bewerbung des Fachtages verarbeiten und speichern.

© Photo by Lucas George Wendt on Unsplash.com



Diskriminierung ist ein zentrales Hindernis für ein gleichberechtigtes und respektvolles Zusammenleben in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Insbesondere im Kontext Schule gehören Diskriminierungen zu den Alltagserfahrungen von Schüler*innen, Eltern und Pädagog*innen.

- Wie kann mit Diskriminierungen auf individueller und struktureller Ebene umgegangen werden?
- Welche Handlungsmöglichkeiten haben Schüler*innen, Eltern, Schulleitung, Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen?
- Wie können wirkungsvolle Unterstützungsstrukturen aussehen?

Der Fachtag vereint verschiedene Perspektiven und Expertisen, so dass ein Sprechen über Diskriminierung in Schule möglich wird. Gemeinsam legen wir einen Fokus auf Handlungsmöglichkeiten und präventive Maßnahmen.

Der Fachtag setzt ein Zeichen gegen Ausgrenzung und ermutigt, Alltagsdiskriminierung zu benennen, sichtbar und besprechbar zu machen. Er richtet sich an Menschen, die sich im Kontext Schule verorten. An Lehrer*innen, Schulleitung, Schüler*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Eltern, außerschulische Akteur*innen wie Beratungsstellen und Bildungsträger*innen.

 **BÜNDNIS
GEGEN
RASSISMUS**



Ablauf

- 09:30 Ankommen / Anmeldung
- 10:00 **Eröffnung** / Vorstellung Austauschräume
Moderation: Rudaba Badakhshi (DaMigra)
- 11:00 **Austauschräume**
- a. „Diskriminierung in der Schule – eine alltägliche Erfahrung“ (Antidiskriminierungsbüro Sachsen)
 - b. „Welches Handlungswissen gibt es im Umgang mit Diskriminierung im Kontext Schule? – ein Erfahrungsaustausch zu Handlungsstrategien“
 - c. „Handlungspraxis bei Diskriminierung in Schule – erste Schritte hin zu einem Diskriminierungsschutzkonzept für Sachsen“
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Austauschräume** – 2. Runde
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 **Ausklang:** Kurze Rückmeldungen aus den Austauschräumen
- 16:00 Ende

Rahmenprogramm:

Ausstellungen, interaktive Karte & Videoinstallation

Neben den Austauschräumen, zu denen sich die Fachtagsgäste anmelden können, werden die Ausstellungen „**Rechte Gewalt in Sachsen**“ der RAA Sachsen und „**Unterschiede, die einen Unterschiede machen – eine Ausstellung zu Diskriminierung und Teilhabe**“ des ADB Sachsen gezeigt. Die Teilnehmenden des Fachtags haben in den Pausen die Möglichkeit, die Ausstellungen zu besuchen.

Zudem wird es einen Raum für Vernetzung geben. Es wird eine **interaktive Karte** zu Verfügung gestellt, auf der sich Akteur*innen aus ganz Sachsen eintragen können. Informationsmaterialien können ebenso ausgelegt werden.

Darüber hinaus wird es eine **Videoinstallation** geben.

1. Austauschraum | Workshop:

Diskriminierung in der Schule – eine alltägliche Erfahrung (Antidiskriminierungsbüro Sachsen)

Schule ist kein diskriminierungsfreier Raum. Schüler*innen erleben im Laufe ihrer Schullaufbahn Diskriminierung, z. B. anhand einer Behinderung, rassistischer Zuschreibungen, ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität.

Der Workshop ist ein Einstiegsworkshop der grundlegenden Fragen nachgeht: wann handelt es sich um Diskriminierung, welche Diskriminierungsformen gibt es und haben Schüler*innen einen Anspruch auf rechtlichen Diskriminierungsschutz?

Fishbowl: Bei dieser moderierten Methode diskutiert eine kleine Gruppe von Teilnehmer*innen im Innenkreis (im „Goldfisch-Glas“) das Thema, während die übrigen Teilnehmer*innen in einem Außenkreis die Diskussion beobachten. Personen aus dem Außenkreis werden ermuntert, ihren Standpunkt zur Diskussion beizutragen, in dem sich die Personen aus dem Innenkreis auswechseln lassen.

2. Austauschraum | Fishbowl:

Welches Handlungswissen gibt es im Umgang mit Diskriminierung im Kontext Schule? – ein Erfahrungsaustausch zu Handlungsstrategien

Verschiedene Akteur*innen wie z.B. Schulleitung, Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen aber auch Beratungsstellen und andere Unterstützungsstrukturen stehen regelmäßig vor der Frage, wie sie in einem Diskriminierungsfall vorgehen können. Welche Interventionen sind hilfreich und möglich? Welche können der*dem betroffenen Schüler*in empfohlen werden?

Der Austauschraum bietet die Möglichkeit Erfahrungswissen zu teilen und gemeinsam auf Handlungsstrategien zu schauen.

3. Austauschraum | Fishbowl:

Handlungspraxis bei Diskriminierung in Schule – erste Schritte hin zu einem Diskriminierungsschutzkonzept für Sachsen

In Sachsen existieren keine Regelungen zum Schutz vor Diskriminierung für Schüler*innen. Es braucht ein übergreifendes für alle Schulen gültiges und verbindliches Schutzkonzept in Fällen von Diskriminierung. Ein Diskriminierungsschutzkonzept könnte Handlungssicherheit für Lehrer*innen, Schulleitung, Schüler*innen und Eltern bieten.

Hier setzt der Austauschraum an: Zunächst wird ein Blick auf bereits bestehende gute Praxisbeispiele geworfen. Akteur*innen können hier ihre Best Practice-Beispiele einbringen. In einem nächsten Schritt werden bereits bestehende als auch mögliche neue Handlungspraxen zusammengeführt.

Der Austauschraum verfolgt das Ziel, erste wichtige Eckpunkte für die Entwicklung eines Diskriminierungsschutzkonzeptes zu erarbeiten.

Veranstaltet durch:



Kooperationspartner*innen:



Gefördert von:



Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.



Gefördert durch



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.